

„Am die Mitgift.“

Vortrag im Institut de France von Ernst Legouvé. Von Zeit zu Zeit wollen sich die alten Herren einen guten Tag machen. Unter ihnen sind die fünf Akademiker des „Institut de France“ im Kardinalsaal des Palais...

„Was willst du noch mehr?“ befragte Madame Desgranges. „So heirathe sie ihn doch, ihren Henri! Ich gebe meine Einwilligung und mit dieser 100,000 Francs Mitgift; aber 200,000, wie Herr Grandboal verlangt — niemals!“

„Henri Grandboal — ich habe es schon gesagt — war Architekt, so oft leider nur Architekt in partibus. Die Architekten sind die unglücklichsten unter den Künstlern. Der Dichter, so arm er sein mag, findet immer eine Feder, seine Verse zu schreiben, der Musiker Notenpapier, seine Melodien zu fixiren, der Maler Pinsel und Leinwand, seine Geranken festzuhalten; aber Bad- und Quadersteine und ein Bouterain, das giebt es nicht auf Credit.“

„Es gab eine Zeit — sie ist längst vorüber — wo die Morgengabe einer Braut in einem einfachen Rosenkranz bestand. Heute bildet die Frage der Mitgift den Cardinalpunkt der Heirathsverhandlung und giebt im Schooße der Familien oft genug zu heiteren oder traurigen Auftritten den Anlaß.“

„Du bist ja nicht alt, Alterchen!“ unterbrach Madame Desgranges mit liebenswürdigem Lächeln. „Oho, meine Thüre! Wenn du anfänglich, schöne Dinge mir zu sagen, dann wird's bedeutlich.“

„Sprechen wir vernünftig, meine Gute! Setze den Fall, ich hätte das Mitgift meiner Tochter verpachtet, wie du es verlangst — was wäre geschehen? Mein Herr Schwiegersohn ist ein Künstler und weiß das Geld nicht zu halten; unsere Kinder wären heute nicht reich und ich um Vieles ärmer; ich könnte sie nicht so gut und nicht so lange ernähren, als es heute geschieht — sie sind nun seit Monaten bei uns mit zwei Kindern und zwei Diensthöten.“

„Zwar drängen Frau und Tochter in ihn, daß er nachgibt; doch er bleibt standhaft. Monsieur Desgranges ist ein praktischer, entschlossener Mann, der seinen Willen durchzusetzen weiß.“

„Gleichviel, wer der Reichere ist,“ entgegnete Madame Desgranges. „Wird ihr Haus nicht das unreiche sein?“ „Nimmermehr! Ein Vater soll sich nicht von seinen Kindern abhängig machen, er würde sie zum Unthun verleiten.“

„Bierzehn Tage später. Freunde herrscht im Hause des Herrn Desgranges; man feiert seine silberne Hochzeit. „Frau!“ sagt der Jubilar mit seinem liebenswürdigsten Lächeln, „dieser Tag gilt es würdig zu begehen. Spare nicht beim Diner! Dente, ich wäre ein Gourmand! ...“

„Weiß ich gut, geistreich ... du sagst selbst, daß er als Architekt eine große Zukunft habe ... sein Vater ist ein ehrenwerther Mann ...“

„Einen Monat nach dieser Familienfeier waren die jungen Leute verheirathet. Im ersten Jahre wurde Madame Desgranges Patrin, im zweiten Herr Desgranges Patre; im dritten finden wir beide Haushaltungen in dem hübschen Hause zu Villeneuve-Saint-Georges bei einander ...“

„Du antwortest nicht? So ist's denn an mir, zu reden. Du hast sie verkauft, verkauft, um den Reichthum deines Schwiegersohnes zu bezahlen. Dagegen er war so dumme gewesen, an einer verrückten Unternehmung sich zu betheiligen.“

betreffigen, gutzusehen für einige Schwindler, die ihn betrogen; und um die Hälfte seiner Schulden zu bezahlen — er schuldet noch 12,000 Francs — mußte die das teuerste Andenken meiner Mutter mir entreißen, die Freude dieses Tages mir vergällen!"

Madame Desgranges rang nach Worten der Entschuldigun.

„Genuß!“ unterbrach der Gatte kurz und barsch, „man bringt die Suppe, fest euch zu Tisch!“

Mutter und Kinder gerodeten fischweidend. Nächst ihm stützte Madame Desgranges einen lauten Schrei, ihr Schwiagersohn eben, und Beide stürzten sich thörichten Anages in die Arme des Monsieur Desgranges.

Die Mutter hatte unter der Serollette ihre Diamanten und der Schwiagersohn seine schönsten 12,000 Francs gefunden.

„D, mein Freund!“ „Mein Vater!“

„Schon gut, schon gut!“ wehrte Monsieur Desgranges, „hoffentlich nennt ihr mich jetzt keinen Egoisten mehr. Dagegen ich aber Recht oder nicht, und versteht ihr jetzt, daß der Vater immer reicher sein soll, als die Kinder, wäre es auch nur — nun, wäre es auch nur, um ihnen in einem kritischen Momente unter die Arme greifen zu können. Aber wohlgeachtet, mein Herr Schwiagersohn! machen Sie mir den Streich kein zweitesmal, für meine Person könnte ich ihn nicht wiederholen.“

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Marienparochie: Den 30. October der Festweibel Maubrich zu Angersburg mit A. H. E. Herzberg geb. Deißel. — Den 3. November der Tischler Meinhardt mit H. F. Winter (Breitstraße 4).

Ulrichsparochie: Den 4. November der Telegraphist Schlegel mit E. C. E. Peitz (Steinweg 45/46).

Moritzparochie: Den 30. October der Goldarbeiter Ernert mit J. M. A. Käster (Egze 23). — Den 2. November der Zimmermann Leuscher mit E. F. Rapp auf (Morigstraße 12).

Damirthe: Den 2. November der Telegraphist zu Magdeburg Bähr mit W. F. L. Deweis.

Neumarkt: Den 2. November der Schneider Reich in Penzig mit W. Wöfler geb. Trebesius. — Den 3. der Königl. Baumeister Jacob in Artern mit F. Scholber.

Glanha: Den 2. November der Arbeiter Hollburg mit P. H. D. Schubert (Oberglauha 12).

Geborne:

Marienparochie: Den 9. August dem Rauschenermeister Jacob ein S. Alfred Carl Adolf (Zehalgasse 6). — Den 30. dem Schneidermeister Elze eine L. Emilie Clara (Trodol 16). — Den 4. September dem Schneidermeister Thiele ein S. Alwin Heinrich (Ulrichsstraße 21).

Ulrichsparochie: Den 18. dem Bahnarbeiter Kuchel ein S. Marie Luise Anna (Brunnengasse 9). — Den 22. dem Handarbeiter Schindler ein S. Wilhelm Otto (Wedenplan 1). — Den 24. dem former Bräter eine L. Wilhelmine Hermine Adelheid Luise Brunnen-gasse 3). — Den 25. dem Wirtshausbesitzer eine S. Carl August Max (Untereg 3). — Dem Briefträger Zeugner ein S. Ernst Georg Richard (Septenstraße 6).

Ulrichsparochie: Den 27. dem Maurer Reich eine L. Clara (Beragasse 1). — Den 27. dem Maurer Reichmeister eine L. Caroline Wilhelmine Henriette Martha (Halgasse 4). — Den 28. dem Bahnarbeiter Hoffmann ein S. Carl Friedrich Deslar (Auerstraße 3). — Dem

Schuhmachermeister Frauendorf eine L. Marie Erdmuth Elisabeth (Halgasse 6). — Den 29. dem Lebensmittelhändler Bazmann ein S. Richard Albert Otto (Mühlbergweg 1). — Den 13. October dem Färbearbeiter Marx eine L. Erminde Martha (hoher Kräm 5).

Ulrichsparochie: Den 10. Juli dem Klempnermeister Kaufmann eine L. Verba Marie Luise (Kutschgasse 2). — Den 24. August dem Maurer Bertmann ein S. Friedrich Wilhelm Albert (Gottesackerstraße 14). — Den 6. September dem Kaufmann Sonnenberg eine L. Hedwig Auguste Luise (Kuhgasse 2). — Den 8. dem Tischler Luband eine L. Wilhelmine Olga. — Den 23. dem Bienenweiser Käster ein S. August Moritz Carl Max (Maringasse 11). — Den 27. dem Zimmermann M. h. g. ein S. Heinrich Hermann (Vinnenstraße 8). — Den 4. October dem Lebensmittelhändler Brauer ein S. Adolf Ernst Hermann (Kippstraße 21). — Den 6. dem Maurer Voigt ein S. Paulus Carl Friedrich Hermann (Gr. Sandberg 8). — Den 7. dem Maler Kaufmann eine L. Marie Alwine Maria (H. Braudausg. 3).

Ulrichsparochie: Den 9. dem Buchbinder Brodhaus eine L. Charlotte Friederike Anna (Haffnerstr. 1). — Den 11. eine unv. L. Emilie Marie Wita (Königsstraße 38). — Den 13. dem Monteur Lauer ein S. Albert Adia (Kandwebstraße 7). — Den 17. dem Schmetzermeister Peyer eine L. Erminde Elisabeth (Gr. Weitz 15).

Moritzparochie: Den 21. September dem Wirtshausbesitzer Riedemann eine L. Ida Anna Martha (Zapfenstr. 16). — Den 22. dem Maurer Rinke ein S. Hugo Carl Wilhelm (Gr. Rittergasse 14). — Den 26. dem Schlichter Werner ein S. Carl Emil Wilhelm Friedrich (Herrschhof 5).

Ulrichsparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Ulrichsparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Ulrichsparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Moritzparochie: Den 25. October eine unv. L. Wilhelmine Auguste Verba. — Den 26. eine unv. L. Elisabeth Caroline Dierck.

Widen 1000 Kilo, ohne Handel, 57—60 Tplr. angeboten. Mais 1000 Kilo, 64—65 Tplr. bei. Kleinfaden 50 Kilo, sind vor eingetretener Frost nicht zu erwarten. Kleinfaden 1000 Kilo, Raps 86 Tplr. bezahlt (78 Tplr. p. 1. Pfd. 3.). Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Sperma 100 Kilo, fest, loco matt und weichend bei starkem Anzuge, Barren 22 1/2 Tplr. bei, wider 21 1/2 Tplr. bei. Rüböl 30 Kilo, unverändert, 10 Tplr. gefordert, 9 1/2 Tplr. bezahlt. Primo Sojabl. 50 Kilo, loco und kurze Termine 3 1/2 Tplr. incl. bez. bei kleinem Bedarfsnachfrage. Zu Paraffin incl. barres bei schwa. dem Angeten am Probhalten. Wirtel hochgehalten und in gutem Bed. vor; weiche Sorten fest und werden begehrt. 4 Petroleum, barren, 40 Kilo, loco, 2 1/2 Tplr. incl. bez. Kohlen 50 Kilo, matt und nur u billigen Preisen veräußlich; Bode haben ein lustiges Geschäft, gemästete machen sich wieder angeht.

Rübenöl 50 Kilo, 4 1/2—4 1/4 Tplr. bez. Wäbendöl 50 Kilo, 4 1/2 Tplr. bei. Pflanzen 50 Kilo, (hierzu weniger gefordert, aber u regelmäßigen Kirschen 50 Kilo) 1/2 Preisen. Kartoffeln 1000 Kilo, Spern. 17—18 Tplr. bez. Brenn. ohne Handel. Cello 50 Kilo, loco, 2 1/2 Tplr. bei, 2 1/2 Tplr. wirtel bezahlt, 2 1/2 Tplr. bei, 2 1/2 Tplr. bei.

Gutternes 50 Kilo, 3 1/2 Tplr. bei. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez. Stärke 50 Kilo, fest, Borräthe sehr gering, Nachfrage regt, 10 1/2 Tplr. incl. bez.

Table with columns: Kursbericht der Bankmärkte zu Halle, Wirtel vom 7. November 1873. Includes sub-sections for Staatsprioritäten, Eisenbahnaktien, and other financial instruments with their respective prices and exchange rates.

LITTERARIA.

VIIC. Sitzung Montag den 10. November Abends 8 Uhr im Saale des goldenen Ringes.

1) Vortrag des Hrn. Dr. Hollaender: „Städteleben im Caplande.“

2) Geschäftliches. 3) Kleine Mittheilungen.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Montag den 10. v. M. Nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung. Vorstandswahl. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Evangelischer Jünglings-Verein.

Samstag den 9. November a. c. nach 8 Uhr im Vereinslokal, Wirtelstraße 6, Vortrag des Hrn. Dr. Zahn: „Ueber den großen Gehirnen.“ Zutritt frei.

Börsen-Vermittlung in Halle am 8. Novbr. 1873.

Versteigerung Silberzinsen 9 1/2. In harten Angeboten blieben Preise ohne Wenden 90—94 Tplr. nach Qualität bez. am Schluß blieb Waare disponibel.

Roggen 1000 Kilo, in seinen hiesigen Sorten freibehaltend 78—80 Tplr. bez. abfallend und fremde Qualitäten billig; Dattung ruhig.

Gerst. 1000 Kilo, in seinen Qualitäten ziemlich fest, f. Oberst. bis 76 Tplr. bez. feine schwere Landgerst bis 74 Tplr. bez. abfallend und sehr billige.

Gerstmann 20 Kilo, hiesiges 5 1/2—5 1/4 Tplr. zu notiren.

Opener 1000 Kilo, gut behauptet nach Qualität 64—66 Tplr. bez. (85—89 Tplr. p. 100 Pfd. 8.)

Hältereute 1000 Kilo Weizen in einzelnen Sorten angeboten 78—80 Tplr. zu machen; Erbsen nach Qualität bis 70—75 Tplr. Linsen nach Größe und Qualität bis 28 Tplr. zu notiren.

Kammeln dehaup. t. 11 1/2—11 1/4 Tplr. bez. und höher gehalten.

Bekanntmachung.

Sämmtliche hiesige in die vorstehend aufgestellte Wählerliste eingetragenen stimmungsfähigen Bürger laden wir, unter Bezugnahme auf die desfalls denselben zugewiesenen beion deren Einladungen, zu den diesjährigen Stadtwahlverordneten-Ergänzungswahlen hierdurch ein und zwar:

die Wähler des ersten Bezirks der dritten Abtheilung zu einer Ergänzungswahl am 22. November cr. von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags,

die Wähler des zweiten Bezirks der dritten Abtheilung zu einer Ergänzungswahl am 24. November cr. von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags,

die Wähler des dritten Bezirks der dritten Abtheilung zu einer Ergänzungswahl am 25. November cr. von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags,

die Wähler des vierten Bezirks der dritten Abtheilung zu einer Ergänzungswahl am 26. November cr. von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags,

die Wähler des fünften Bezirks der dritten Abtheilung zu einer Ergänzungswahl am 27. November cr. von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags,

die Wähler der zweiten Abtheilung zu fünf Ergänzungswahlen

am 28. November cr. von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags,

die Wähler der ersten Abtheilung zu fünf Ergänzungswahlen und einer Ergänzungswahl am 29. November cr. von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags,

sich in Sitzungszimmer der Stadtwahlverordneten einfinden und unter Vorlegung der erhaltenen besonderen Einladungen den dabei befindlichen Wahlvorstände ihre Stimmen zu Protokoll zu geben.

Wir bemerken zugleich, daß ausweichende Stadtwahlverordnete jeder Zeit wieder gewählt werden können, sowie, daß eine Stimmgabe durch Bevollmächtigte, welche jenenfalls förmlich stimmberechtigte Bürger sein müssen, nur ausnahmsweise in der ersten Abtheilung Selter in § 8 der Städteordnung bezeichneten juristischen oder außerhalb des Stadtbezirks wohnenden höchstbefähigten Personen zulässig ist.

Schließlich machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß, da die Wählerliste den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, bereits im Juli d. B. aufgestellt, beziehentlich berichtigt werden mußte, auf unzulässige eingetretene Wohnungsveränderungen keine Rücksicht genommen werden konnte. Es kann deshalb ein jeder zur dritten Abtheilung gehöriger Wähler auch nur in dem Bezirke zur Wahl zugelassen werden, in welchem er sich nach Ausweis der ihm besonders zugegangenen Einladung in der Wählerliste aufgeführt befindet.

Halle, den 4. November 1873.

Der Magistrat.

Für die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Bekanntmachung.

Nach den Ermittlungen auf der Control-Station im städtischen Gymnasialgebäude betrug im October cr. die Viehstärke des städtischen Hofes 13,6—14 Walfahrtstieren und 34 Grad des Erromannschen Gaspräfers; sie war demnach 0,8 Walfahrtstieren größer als das vorgeschriebene Normalmaß.

Das Gas erwies sich als genügend rein und zeigte sowohl Abends als am Tage einen Manometerdruck von 2,5 Cm.

H. H. 3. November 1873.

Curatorium der Gas-Anstalt.

Eine Vorknetze nebst goldener Kette verloren, vom Circus nach der alten Promenade gegen Wegholung beim Pförtner hiesiger Straf-Anstalt abzugeben.

Eine Brille in Perlenfassung in der Bahnhofsstraße verloren. Gegen Wegholung abzugeben beim Bahnhofsstr. 12, 2 Tr.

Eine Uhr zugekauft. Abzugeben Goldschmied, Welfenstr. 8, 2 Tr.

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich Emma Bendheim, Adolph Kramer, Halle a/S. und Neuhaldensleben, den 8. November 1873.

Als Verlobte empfehlen sich Caroline Maax, Louis Rader, Rothenburg, Halle.

Volksküche. H. Klausstr. 5. Sonntag: Suppe, Schneebrot, Salzstollen und Semmelknäuel.

Montag: Reis mit Rindfleisch.

Alle Abend Kartoffeln mit mar. Soring. gr. Wallstraße 23.

Der Herr, welcher am Dienstag vor acht Tagen die 2 Bäckchen nach Oppin mitgenommen, wird ersucht, selbige retour zu senden.

gr. Wallstraße 23.

Der Herr, welcher am Dienstag vor acht Tagen die 2 Bäckchen nach Oppin mitgenommen, wird ersucht, selbige retour zu senden.

gr. Wallstraße 23.

Der Herr, welcher am Dienstag vor acht Tagen die 2 Bäckchen nach Oppin mitgenommen, wird ersucht, selbige retour zu senden.

gr. Wallstraße 23.